

# M e r k b l a t t für Doktoranden

## der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg

Überarbeitet am 10.10.2018

---

**Bitte beachten Sie die neue Promotionsordnung von 04/2017!!!!**  
**<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/promotion/>**

Die Dissertation soll im **Format Din A 4** von der Doktorandin/vom Doktoranden **persönlich oder per Post (Einschreiben)** im Dekanat eingereicht werden. Sie sollte in **Schriftgrad 12** geschrieben sein. **Handschriftliche Korrekturen** oder die Benutzung von **verschiedenen Schriftbildern** sind **nicht gewünscht (Ausnahme: Tabellen, Fußnoten oder besonders hervorzuhebende Textstellen)**.

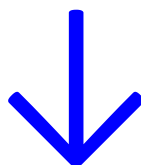
**Zeilenabstand 1 ½-fach**, die **Randbreite** beträgt **nach allen Seiten ca. 3 cm**.

**Die Arbeit ist in 2-facher (Din A 4) schriftlicher, sowie in elektronischer Form (PDF) einzureichen.**

**Aufbau der Arbeit (siehe Schaubild): Titelseite (Text exakt eingemittelt, s. Anhang). – Referentenblatt (s. Anhang) – Inhaltsverzeichnis**

Die **Seitennummerierung beginnt ab „1. Einleitung“** (=Seite 1), gefolgt von „Material und Methoden“, „Ergebnisse“, „Diskussion“ o. ä. Aufbau, einschl. Anhang (Seitenzahlen mittig unten)

Die **Zusammenfassung nach Diskussion**, bitte **nicht** an den **Anfang der Arbeit!** Seitenzahlen von Einleitung bis Literatur fortlaufend. Am **Ende der Arbeit ggf. Danksagung** und einen **unterschiedenen Lebenslauf** (beides ohne Seitenzahlen).



## **Titelblatt**

siehe Vorlage „Muster für Titelblatt“

Keine Seitennummerierung!

## **Referentenblatt**

Siehe Vorlage „Muster für Referentenblatt“

Keine Seitennummerierung!

## **Widmung, falls gewünscht**

Keine Seitennummerierung !

## **Inhaltsverzeichnis**

!

## **1 Einleitung**

Hier beginnt die Seitennummerierung , wenn möglich mittig!  
(Begründung: Der Druck zur Abgabe an den Bibliotheken erfolgt in doppelseitig, es müsste die rechts/links Platzierung verändert werden!)

## **2 Material und Methoden**

Seitennummerierung , wenn möglich mittig!

## **3 Ergebnisse**

Seitennummerierung, wenn möglich mittig!

## **4 Diskussion**

## **5 Zusammenfassung**

Seitennummerierung, wenn möglich mittig!

## **6 Literaturverzeichnis Abbildungsverzeichnis** (alternativ nach Inhaltsverzeichnis)

**Ende** der Seitennummerierung!

## **Danksagung**

Keine Seitennummerierung!

## **Lebenslauf** (mit Unterschrift!!!!!!)

Keine Seitennummerierung!

Dem Dekanat ist die **Dissertation in schriftlicher Form** (2 Exemplare DIN A 4, Leimbindung oder Spiralbindung) **und in elektronischer Form**, zusammen mit den unten aufgeführten **Unterlagen**, vorzulegen.

**Ablauf:** Bei ordnungsgemäßer Abgabe der Dissertation in gebundener und elektronischer Form, sowie den weiteren Unterlagen wird die Arbeit, nach Festlegung der Gutachter durch den Vorsitzenden des Promotionsausschusses, mit der Aufforderung innerhalb von 4 Wochen die Gutachten zu erstellen, an die Referenten/Referentinnen weitergeleitet. Mindestens ein Referent muss hauptamtlicher Universitätsprofessor der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg sein. Die Referenten müssen unterschiedliche Fachgebiete haben (jedoch thematischen oder methodischen Bezug) und dürfen nicht der gleichen Einrichtung angehören. Anschließend werden die beiden Referate zusammen mit der Arbeit einer Qualitätsprüfung durch den Berichtersteller unterzogen. Der Berichtersteller ist ein Mitglied oder dessen Stellvertreter der Promotionskommission und wird vom Prodekan zugeordnet.

Anschließend gibt der Dekan in einem Rundschreiben(Liste) die Namen der Doktorandinnen/Doktoranden, Titel der Arbeit, die Namen der Referentinnen/Referenten und deren Benotung, sowie den Bericht des Berichterstatters/der Berichterstatte(r)in, den Mitgliedern des Promotionsausschusses bekannt, die das Recht haben, die Arbeit spätestens 5 Tage nach Erhalt des Rundschreibens für maximal 10 Tage anzufordern. Werden innerhalb dieser Frist keine Einwände gegen die Arbeit erhoben, gilt sie als angenommen.

Erfolgt die Annahme der Dissertation ohne Einwand, teilt das Dekanat dem Doktoranden/der Doktorandin schriftlich mit, dass der Termin für das öffentliche Kolloquium vereinbart werden kann. Die mündliche Prüfung findet als Verteidigung der Dissertation in einem universitäts-öffentlichen Kolloquium statt, das grundsätzlich allen Studierenden der Fakultät und sonstigen wissenschaftlich tätigen Mitgliedern der Universität offensteht; Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Promotionskommission. Das Kolloquium dient der Feststellung, ob der Kandidat oder die Kandidatin das Arbeitsgebiet, sowie davon berührte weitere Fachgebiete angemessen beherrscht und in einer wissenschaftlichen Aussprache vertreten kann.

Prüfer sind in der Regel der Referent/die Referentin und der vom Vorsitzenden des Promotionsausschusses bestimmte Korreferent/Korreferentin. Der Berichtersteller /die Berichterstatte(r)in oder Vertreter des Berichterstatters/der Berichterstatte(r)in nimmt am Kolloquium teil.

Der Vorsitzende des Promotionsausschusses setzt im Benehmen mit dem Doktoranden und den Prüfern den Termin für das Kolloquium fest. Dieser wird öffentlich 2 Wochen vor dem Termin bekannt gegeben. Das Kolloquium besteht aus einem Vortrag des Kandidaten, der zwischen 20 und 30 Minuten dauert, sowie einer ebenso langen Aussprache, die zunächst nur mit den Prüfern und anschließend gegebenenfalls mit den Zuhörern geführt wird.

Nach der Bekanntgabe des Termins durch den Doktoranden an das Dekanat, wird per Mail das Protokoll an die Doktoranden/ und Doktorandinnen und Referent/Referentin und Korreferent/Korreferentin versandt. Es liegt auch eine Erklärung zum „Führen des Dokortitels“ bei, die mit dem „Ausgefüllten Protokoll“ nach dem Kolloquium unterschrieben dem Dekanat zurückgegeben wird. (Persönlich oder per Post)

Nach dem Kolloquium erteilt der Vorsitzende des Promotionsausschusses die Druckgenehmigung für die Arbeit (**Druckreife**). Diese Bescheinigung wird den Doktoranden, wenn die Kolloquiumsunterlagen außerhalb der Öffnungszeiten des Dekanates zurückgebracht werden, per Post zugesandt!

**Druckformat für die Bibliotheken und das Dekanat: DIN A5 (doppelseitiger Druck) mit Leimbindung oder Spiralbindung auf alterungsbeständigem holz- und säurefreiem Papier. Der CV muss aus Datenschutzgründen nicht unterschrieben sein. Außerdem 1 PDF fürs Dekanat!!!**

**Lt. § 12 der Promotionsordnung ist die gedruckte Arbeit plus PDF zuerst dem Dekanat vorzulegen. Der Bewerber oder die Bewerberin versichert dem Vorsitzenden des Promotionsausschusses schriftlich, dass das vervielfältigte Manuskript mit der zur Begutachtung eingereichten endgültigen Version übereinstimmt oder dass und in welchem Umfang Korrekturen im Einvernehmen mit dem Betreuer oder der Betreuerin erfolgt sind.** In der UB sind gegen Bescheinigung 1 elektronische Version (PDF und Word in OPUS/Universitätsbibliothek einlesen) plus 5 gedruckte Exemplare abzugeben. Abgabe von mind. 1 Exemplar in der Teilbibliothek (jeweilige/s Klinik/Institut) gegen Bescheinigung. Im Dekanat sind ebenfalls 1 Exemplar sowie die PDF auf einem Medium abzugeben. Beide Abgabebescheinigungen (UB und TB) müssen vorliegen, erst dann veranlasst das Dekanat den Druck der Promotionsurkunde, die dem Doktoranden per Einschreiben zugestellt oder persönlich ausgehändigt wird.

**Sprechstunden persönlich: Montag, Dienstag und Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr**

**Telefonisch von Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 14:00 Uhr**

**Aus Datenschutzgründen muss eine aktuelle Einschreibung für das Promotionsstudium vorliegen!!!!!!!!!!!!!!!**

**Erforderliche Unterlagen zum Einreichen der Arbeit:**

**1. Antrag auf Zulassung zur Doktorprüfung** siehe § 7 Zulassung (Den Antrag finden sie auf der Internetseite des Dekanats unter Promotion)

[https://www.med.uni-wuerzburg.de/fileadmin/medizin/user\\_upload/dateien\\_studiendekanat/Mewis/Promotionsantrag\\_2015-01-19.pdf](https://www.med.uni-wuerzburg.de/fileadmin/medizin/user_upload/dateien_studiendekanat/Mewis/Promotionsantrag_2015-01-19.pdf)

mit **Angabe** des angestrebten **Doktorgrades** Dr. med. /Dr. med. dent.) mit genauer **Adresse, Telefonnummer, Mail** (privat / dienstlich.).

2. Eidesstattliche Versicherung, über die Eigenständigkeit der erbrachten wissenschaftlichen Leistungen, und zwar darüber, dass der Bewerber oder die Bewerberin die Dissertation selbstständig angefertigt und übernommene Inhalte eindeutig gekennzeichnet hat. Außerdem der Bewerber oder die Bewerberin die Gelegenheit zum Promotionsvorhaben nicht kommerziell vermittelt bekommen und insbesondere nicht eine Person oder Organisation eingeschaltet hat, die gegen Entgelt Betreuer bzw. Betreuerinnen für die Anfertigung von Dissertationen sucht.

Eine Erklärung darüber, dass die Regeln der Universität Würzburg über gute wissenschaftliche Praxis eingehalten wurden. Eine Erklärung darüber, ob und mit welchem Erfolg die Dissertation, vollständig oder teilweise schon einmal einer anderen Fakultät vorgelegt worden ist, mit dem Ziel, einen akademischen Grad zu erwerben, sowie ob der Bewerber oder die Bewerberin bereits früher akademische Grade erworben oder zu erwerben versucht hat. Weiterhin eine Erklärung darüber, ob dem Bewerber oder der Bewerberin ein akademischer Grad entzogen oder gegen ihn oder sie ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder ein Disziplinarverfahren eingeleitet wurde.

**Sollten Sie bereits einen Titel oder Akademischen Grad führen, bitte den Text entsprechend abändern!!!**

3. Lt. §9 soll **der Referent oder die Referentin aus dem Fachgebiet des Dissertationsthemas sein. Der Korreferent oder die Korreferentin muss aus einem thematisch oder methodisch verwandten Fachgebiet sein. Mindestens ein Referent oder eine Referentin muss Universitätsprofessor/in sein, mindestens ein Referent oder eine Referentin muss hauptberufliches Mitglied der Medizinischen Fakultät sein. Die beiden Prüfer sollen nicht der gleichen Einrichtung angehören.** Die endgültige Festsetzung erfolgt durch den Vorsitzenden des Promotionsausschusses.

**Die Punkte 1, 2 und 3 sind auf dem Antrag enthalten, Unterschrift nicht vergessen!**

4. Geburtsurkunde (entspr. Nachweis bei Namensänderung) in Abschrift oder gut lesbare Kopie, keine Originale!

5. Nachweis über mindestens zwei Semester Studium der Medizin oder Zahnmedizin an der Universität Würzburg (Studienverlaufsbescheinigung) oder Bescheinigung über mindestens einjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter(Personalstelle) oder Mitglied eines Graduiertenkollegs in der Fakultät. (Kopien müssen beglaubigt sein!). **Der Nachweis von Promotionssemestern erfüllt nicht die Anforderungen der Promotionsordnung.**

6. Humanmedizin: Amtl. beglaubigte Kopie des Zeugnisses des Staatsexamens und der Approbation

**Beglaubigungen von Pfarrämtern oder kirchlichen Einrichtungen können nicht akzeptiert werden.**

**Zahnmedizin: Amtl. beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Zahnärztlichen Prüfung und der Approbation.**

Beglaubigungen von Pfarrämtern oder kirchl. Einrichtungen können nicht akzeptiert werden.

**7. Amtl. beglaubigte Kopie des Reifezeugnisses (Abitur).** Beglaubigungen von Pfarrämtern oder kirchlichen Einrichtungen können nicht akzeptiert werden.

**8. Führungszeugnis** (nicht älter als 3 Monate!), **sofern** der Bewerber sich **nicht im öffentlichen Dienst** befindet **oder** nicht **als Promotionsstudent/inder Universität Würzburg eingeschrieben** ist. (Entsprechender Nachweis Dienstbescheinigung bzw. Immatrikulationsbescheinigung erforderlich - nicht älter als 3 Monate)

**9. Lebenslauf** mit genauer Darstellung des Bildungsweges und mit genauen Zeitangaben (Monat und Jahr) (Unterschrift nicht vergessen!)

**10. Gegebenenfalls** ein Verzeichnis **bisher veröffentlichter wissenschaftlicher Arbeiten** der Bewerberin/des Bewerbers.

**11.** Ein Passbild mit **Namen auf der Rückseite** oder bereits aufgeklebt.

**12. Dissertation**

# **Muster für Titelblatt (Text bitte ausmitteln!)**

**Aus der Klinik und Poliklinik für.....  
der Universität Würzburg  
Direktor: Professor Dr. med. ....**

o d e r

**Aus der ..... Klinik und Poliklinik  
der Universität Würzburg  
Direktor: Professor Dr. med. ....**

o d e r

**Aus dem Institut für .....  
der Universität Würzburg  
Vorstand: Professor Dr. med. ....**

(Bitte benutzen Sie die offizielle Bezeichnung aus dem Vorlesungsverzeichnis!)

.....Titel.....

**Inauguraldissertation  
zur Erlangung der Doktorwürde der  
Medizinischen Fakultät  
der  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

**vorgelegt von**

(Vor- und Zuname)

**aus** (Heimat- oder Wohnort)

**Achtung hier muss **Würzburg** stehen, denn dies ist der Einreichort!!!  
Würzburg, Monat 2018**



# Muster für Referentenblatt

**Referent bzw. Referentin:** (Bitte unbedingt Namen einsetzen!)

**Korreferent bzw. Korreferentin:** (wird vom Vorsitzenden des Promotionsausschusses festgelegt! = bitte freilassen und erst zum Kolloquium eintragen)

**Dekan:** Prof. Dr. Matthias Frosch

(Bitte einheitliche Schreibweise, z.B. bei Abkürzungen der Titel oder der Vornamen.  
Privatdozent nicht "PD" sondern "Priv.-Doz." abkürzen!)

**Tag der mündlichen Prüfung:** (Datum offen lassen, wird nach dem Kolloquium eingefügt)

**Die Promovendin ist Ärztin / bzw. Zahnärztin**

o d e r

**Der Promovend ist Arzt / bzw. Zahnarzt**